



Localiser Gender Equality Plan

Grundsatzerklärung

Localiser ist ein Softwareunternehmen für den automatisierten Aufbau von Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität. Als Ausgründung aus dem Reiner Lemoine Institut, das sich für die Umstellung der Energieversorgung auf 100 % Erneuerbare Energien einsetzt, arbeitet Localiser mit dem Wissen aus über 12 Jahren Elektromobilitätsforschung. Die Gleichstellung der Geschlechter ist einer der zentralen Werte von Localiser und ist in Artikel 4 der Localiser-Charta, dem allgemeinen Grundsatzdokument des Unternehmens, verankert.

Unser Verständnis von Geschlechtergerechtigkeit

Bei Localiser arbeiten Menschen aller Geschlechter gleichberechtigt zusammen. Im Bewusstsein des Ungleichgewichts der Geschlechter in der Energiewirtschaft im Allgemeinen, wollen wir aktiv ein Gegenbeispiel setzen und die Arbeit von Frauen für die Energiewende sichtbar machen, ebenso wie die Arbeit von nicht-binären Menschen, die oft unsichtbar gemacht werden. Wir sind uns bewusst, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und versuchen, ein Arbeitsumfeld und die nötige Infrastruktur zu schaffen, die es jeder einzelnen Person ermöglicht, sich zu entfalten und nicht aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt zu werden. Bei Localiser sind alle Geschlechter willkommen und erhalten die Unterstützung der Institution, wo immer sie benötigt wird.

Konkrete Maßnahmen, die Localiser umsetzt, um Geschlechtergerechtigkeit zu erhalten und zu verbessern:

- Regelmäßige Beobachtung und jährliche Berichterstattung über die demografischen Verteilungen innerhalb des Localiser-Personals
- Interne Schulungen zur Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen und Veranstaltungen zur Stärkung von Frauen und nicht-binären Menschen

- Überprüfung und Sicherstellung der Lohngleichheit im Institut mit Hilfe von anerkannten und geeigneten Instrumenten
- Schulung und Aufklärung über geschlechtsspezifische Fragen bei der Laufbahnentwicklung und der Einstellung von Mitarbeitern
- Gewährung von flexiblen Arbeitszeiten und Home-Office, um individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, insbesondere für die, die in ihrem Privatleben Betreuungsarbeit leisten
- Offene und ermutigende Kommunikation über die Möglichkeit, Elternzeit zu nehmen, für alle Mitarbeitenden Während der Elternzeit hält Localiser den Kontakt zu den Mitarbeitenden und bietet ihnen die Möglichkeit, an betrieblichen Fortbildungsmaßnahmen sowie an Vertretungseinsätzen teilzunehmen. Vereinbarungen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz orientieren sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden
- Unterstützung von und Teilnahme an Karriere-Veranstaltungen für Frauen und Mädchen im MINT-Bereich
- Bereitstellung von speziellen Bildungsangeboten nur für Frauen, um ihnen den Zugang zu qualifizierten Positionen zu ermöglichen
- Sexuelle Gewalt und Belästigung werden bei Localiser nicht toleriert. Fehlverhalten von Mitarbeitenden wird verurteilt und geahndet
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema sexualisierte Gewalt und Belästigung durch Workshops und Veranstaltungen
- Erarbeitung von Leitlinien und Melderoutinen als Teil der direkten Bemühungen, Belästigung zu verhindern
- Vertrauenspersonen sind jederzeit für Mitarbeitende ansprechbar

Kathrin Goldammer, Geschäftsführerin Localiser RLI GmbH



Localiser-Charta

Präambel

Localiser ist ein Softwareunternehmen für den automatisierten Aufbau von Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität. Als Ausgründung aus dem Reiner Lemoine Institut, das sich für die Umstellung der Energieversorgung auf 100 % Erneuerbare Energien einsetzt, arbeitet Localiser mit dem Wissen aus über 12 Jahren Elektromobilitätsforschung.

Artikel 1

Unser Ziel ist es, die Energie- und Verkehrswende umzusetzen

Die Localiser RLI GmbH berät und unterstützt bei der Suche nach rentablen Standorten für Ladeinfrastruktur. Uns ist wichtig, den menschengemachten Klimawandel mit unserem Handeln aufzuhalten und weitere Klimakatastrophen zu verhindern. Im März 2022 eröffnete die Localiser RLI GmbH den deutschlandweit ersten kostenlosen Wasserstoffmarktplatz für Berlin und Brandenburg. Er unterstützt die Suche nach zukünftigen Wasserstoffherzeugern und -verbrauchern in und um Berlin. Der Localiser Algorithmus ermöglicht es, Ladepunkte automatisch zu positionieren und ihre Leistungen an die Prognosen zur Entwicklung der Elektromobilität anzupassen. Die Grundlage dafür sind gute Daten: Verkehrsentwicklung, Soziodemographie, E-Auto-Hochlauf, Ladeverhalten an verschiedenen Orten. Auf der Localiser-Plattform werden dann alle Daten zusammengeführt und die am Aufbauprozess beteiligten Stakeholder vernetzt.

Artikel 2

Mit Elektromobilität die Zukunft verbessern

Wir sind davon überzeugt, dass der kostenfreie Zugang zur Vermittlung von Wasserstoffherzeugern und -verbrauchern einen großen Schritt in eine umweltfreundliche Zukunft

bedeutet. Der Wasserstoff-Marktplatz für Berlin und Brandenburg ist daher eine kostenlose Dienstleistung, um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen. Dabei arbeiten wir stetig an der Fortentwicklung unseres Angebotes.

Artikel 3

Wir sind überzeugt vom Open-Science-Prinzip

Wir sind davon überzeugt, dass das Transparentmachen von Methoden und Daten die Energieforschung effizienter macht, indem es Doppelarbeit reduziert und die Zusammenarbeit erleichtert. Open-Science-Prinzipien bilden die technische und rechtliche Grundlage für wissenschaftliche Reproduzierbarkeit und echte Beteiligung an der Energie wende – Sie helfen auch dabei, eine auf wissenschaftliche Fakten basierende Politik zu legitimieren.

Artikel 4

Wir legen Wert auf echte Partnerschaft

Wir wollen mit unseren Wissenschafts- und Projektpartnern auf Augenhöhe zusammenarbeiten – national und international. Wir lehnen es strikt ab, (post-)koloniale Inkarnationen zu reproduzieren. Wenn wir mit Partnerorganisationen aus Ländern arbeiten, die eine Geschichte haben, in der sie Opfer des Kolonialismus geworden sind, versuchen wir aktiv, lokale Partnerinstitutionen in unsere Arbeit einzubeziehen und akzeptieren keine Partnerschaften, bei denen lokale Partner von der inhaltlichen Arbeit des internationalen Projektkonsortiums ausgeschlossen oder bei der Verteilung der Mittel benachteiligt werden. Wir stellen unsere Prozesse und Denkweisen ständig in Frage, um strukturelle Ungleichheiten zu beseitigen. Wir arbeiten mit unseren nationalen Partner auf gleicher Ebene, um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen und die geplanten Ziele zu erreichen.

Artikel 5

Der Mensch steht an erster Stelle

Die Menschen, die bei Localiser arbeiten, werden immer und in erster Linie als Individuen gesehen, nicht als Arbeitskräfte. Wir sind uns bewusst, dass manche Menschen persönliche,

emotionale oder gesundheitliche Probleme haben, die ihre Arbeit und Produktivität beeinflussen können. Wir geben diesen Aspekten Raum in unserer Unternehmenskultur und bieten Unterstützung an, wenn sich Einzelne entschließen, ihre Probleme mit dem RLI zu teilen. Wir wählen hierfür regelmäßig zwei Vertrauenspersonen, die für alle ansprechbar sind. Die Unternehmenskultur des RLI soll stets auf Unterstützung ausgerichtet sein.

Artikel 6

Nein zu Rassismus und Ausgrenzung

Die Localiser RLI GmbH lehnt jede Form von Rassismus oder Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Aussehen oder Weltanschauungen ab. Bei Localiser wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das es allen ermöglicht, sich zu entfalten und niemals aufgrund von Aussehen oder kulturellem Hintergrund benachteiligt zu werden. Wir hinterfragen aktiv und regelmäßig unsere eigenen Verhaltensmuster und institutionellen Prozesse, um diskriminierendes Verhalten zu erkennen, dessen wir uns möglicherweise nicht bewusst sind.

Artikel 7

Nein zu Sexismus

Bei Localiser arbeiten Menschen aller Geschlechter gleichberechtigt zusammen. Im Bewusstsein des Ungleichgewichts der Geschlechter in der Energiewirtschaft im Allgemeinen, wollen wir aktiv ein Gegenbeispiel setzen und die Arbeit von Frauen für die Energiewende sichtbar machen, ebenso wie die Arbeit von nicht-binären Menschen, die oft unsichtbar gemacht werden. Wir sind uns bewusst, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und versuchen, ein Arbeitsumfeld und die nötige Infrastruktur zu schaffen, die es jeder einzelnen Person ermöglicht, sich zu entfalten und nicht aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt zu werden. Bei Localiser sind alle Geschlechter willkommen und erhalten die Unterstützung der Institution, wo immer sie benötigt wird. Maßnahmen zur Einhaltung und Umsetzung dieser Intention werden in unserem Gender Equality Plan festgehalten.

Artikel 8

Wir legen Wert auf eine inklusive Arbeitskultur

Localiser ist stolz auf seine inklusive Arbeitskultur. Wir werden immer versuchen, alle Bedürfnisse einer Person zu erfüllen, um als gleichberechtigtes Mitglied des Localiser-Teams zu arbeiten – egal ob persönlich oder infrastrukturell. Wir arbeiten als Team zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Wir versuchen, Konkurrenzdenken innerhalb von Teams und zwischen ihnen auszuschließen, da wir davon überzeugt sind, dass wir unsere gemeinsamen Ziele nur erreichen, wenn wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.

Artikel 9

Wir verlassen uns aufeinander

Wir streben eine Arbeitsatmosphäre an, in der wir auf allen Ebenen offen und ehrlich miteinander kommunizieren. Wir halten uns an vereinbarte Regeln, Prozesse und Fristen und bemühen uns, gegenseitig keine unnötige Arbeit zu verursachen. Die Arbeit und Zeit unserer Kolleginnen schätzen wir wert. Wir vertrauen unseren Teammitgliedern und reden respektvoll miteinander. Wir sehen uns als ein Team und nicht als Einzelakteure.